

Vorerst kein dritter Kreisel

Obernkirchen. Noch immer gibt es keine Neuigkeiten bezüglich des Baus eines dritten Kreisels in der Bergstadt. Die Planungen, mit denen sich die Stadt befasst hat, liegen vorerst auf Eis.

„Der Widerstand von seiten der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hameln ist einfach zu groß“, erklärt Stadtdirektor Wilhelm Mevert auf Anfrage dieser Zeitung. Die Behörde hatte Zweifel bezüglich des geplanten Kreisels vor der Apotheke geäußert: Wenn so ein Kreisel errichtet werden soll, sei mehr Platz vor der Apotheke oder in Richtung Park erforderlich (wir berichteten).

So hätten sich auch die Gespräche mit der Volksbank, die neben Landkreis und Bergstadt bereit gewesen wäre, ein Drittel der Kosten zu übernehmen, zerschlagen, berichtet Mevert. Jetzt sei zu überlegen, ob man eine andere Lösung für die Rathenaustraße finde, so der Stadtdirektor. Konkrete Pläne seien aber noch nicht entstanden. clb